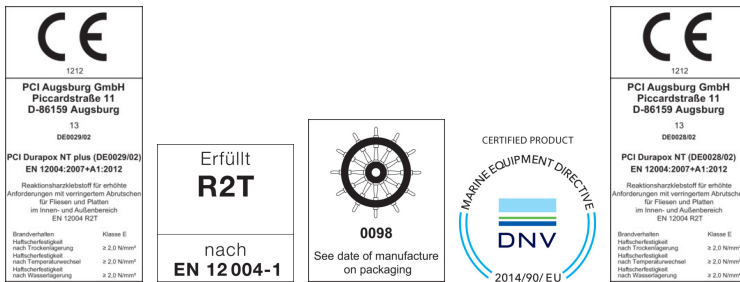


Reaktionsharz-Bindemittel

PCI Durapox[®] NT, NT plus

zum Verlegen und Verfugen chemikalienbelasteter
Keramikbeläge



PCI Durapox NT Reaktionsharz-Bindemittel PCI Durapox NT plus Reaktionsharz-Mörtel

Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Zum chemikalienbeständigen und wasserundurchlässigen Verlegen und Verfugen von Wand- und Bodenbelägen aus keramischen Fliesen, Platten, Mosaik sowie Klinkern auf Zementputzen, Zementestrichen, Beton.
- Für Keramikbeläge in Brauereien, Molkereien, Käsereien, Limonade- und Fruchtsaftindustrien, Großküchen, Metzgereien, Schlachthäusern, Fett verarbeitenden Industrien, Batterieräumen, Galvanisieranstalten, Färbereien, Bleichereien, Gerbereien, Papierfabriken, Laboratorien und Krankenhäusern.
- Zum Verlegen und Verfugen von Keramikbelägen in Schwimm-, Thermal-, Solebädern und Bädern in Krankenhäusern sowie für Keramikbeläge in Duschanlagen oder Wellnessbereichen.
- Für Keramikbeläge in Verwaltungsgebäuden, Hotels, Schulen, Toiletten, Kläranlagen, Abwasserkanälen, Viehstallungen und für tau-salzbelastete Flächen.



Mit PCI Durapox NT und PCI Durapox NT plus können Mosaikbeläge chemikalienbeständig und wasserundurchlässig verfugt werden.

Produkteigenschaften

- **Chemikalienbeständig**, widerstandsfähig gegen viele Säuren, Laugen, Fette und Öle.
- **Wasserundurchlässig und Wasserdampf bremsend**, schützt feuchtigkeitsempfindliche Untergründe vor Feuchtigkeit und Wasser.

PCI Durapox® NT, NT plus

- **Hoch verschleißfest**, widerstandsfähig gegen rollende und schleifende Beanspruchung, unempfindlich gegen Hochdruckwasserstrahl-Reinigung.
- **Rissegrenzfähig und schwindfrei abbindend**, sehr hohe Flankenhaftung.
- **Frost- und witterungsbeständig**, universell innen und außen einsetzbar.
- **Hohe mechanische Festigkeit, gute Flankenhaftung, niedriger E-Modul**, dadurch zementgebundenen Fugenmörteln überlegen.
- **Geschmeidig und leicht zu verarbeiten**, für Fugenbreiten von 2 bis 20 mm.
- **Ergibt glatte und porenarme Fugenoberflächen**, die leicht zu reinigen sind.
- **Geruchsarm**, keine Geruchsbelästigung bei der Verarbeitung.
- **PCI Durapox NT enthält nur Feinfüllstoffe**, kann je nach Zugabe von Quarzsand im Spritz-, Schlamm- und Fugeisenverfahren verarbeitet werden.
- **PCI Durapox NT plus enthält Bindeharz mit Füllstoffen und den Härter**, keine Zugabe von weiteren Zuschlägen notwendig.
- **Geprüft nach DIN EN 12004: PCI Durapox NT und PCI Durapox NT plus entsprechen R2T.**
- **Temperaturschockbeständig**, bei kurzzeitiger Dampfstrahlbeanspruchung.

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

	PCI Durapox NT	PCI Durapox NT plus
Materialbasis	Epoxidharz-System mit Feinfüllstoffen und Pigmenten	Epoxidharz-System
Komponenten	2-komponentig	2-komponentig
Lieferform	4,0-kg-Kombi-Gebinde (inkl. Härter)	4,0-kg-Kombi-Gebinde (inkl. Härter)
Mischungsverhältnis	2,6 kg Basis-Komponente + 1,4 kg Härter-Komponente (□ 100 : 54 Gewichtsteilen bei Teilmengen) dritte Komponente: 6,5 kg Quarzsand BCS 412	2,9 kg Basis-Komponente + 1,1 kg Härter-Komponente (□ 100 : 38 Gewichtsteilen bei Teilmengen)
Farbtöne		
– Nr. 02 bahamabeige		Art.-Nr./EAN-Prüfz. 3839/0
– Nr. 16 silbergrau	Art.-Nr./EAN-Prüfz. 3867/3	Art.-Nr./EAN-Prüfz. 3843/7
– Nr. 22 sandgrau	Art.-Nr./EAN-Prüfz. 6273/9	Art.-Nr./EAN-Prüfz. 6274/6
– Nr. 30 altweiß	Art.-Nr./EAN-Prüfz. 3841/3	Art.-Nr./EAN-Prüfz. 3842/0
– Nr. 31 zementgrau	Art.-Nr./EAN-Prüfz. 3868/0	Art.-Nr./EAN-Prüfz. 3844/4
– Nr. 47 anthrazit		Art.-Nr./EAN-Prüfz. 3840/6
Lagerfähigkeit	mind. 15 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern	

Anwendungstechnische Daten

	PCI Durapox NT	PCI Durapox NT plus
Verbrauch (fertig angemischtes Material)	ca. 1.600 g/m ² und mm Schichtdicke	

Fliesenverlegung

PCI Durapox® NT, NT plus

Zahnung		
– 4 mm	ca. 1.900 g/m ²	ca. 1.900 g/m ²
– 6 mm	ca. 2.300 g/m ²	ca. 2.300 g/m ²
– 8 mm	ca. 3.200 g/m ²	ca. 3.200 g/m ²
– 10 mm	ca. 3.800 g/m ²	ca. 3.800 g/m ²
Verfugung		
– Fliesen 15 × 15 cm (5 mm Fugenbreite, 10 mm Fugentiefe)	ca. 1.100 g/m ²	ca. 1.100 g/m ²
– Mittelmosaik 5 × 5 cm (3 mm Fugenbreite, 5 mm Fugentiefe)	ca. 1.000 g/m ²	ca. 1.000 g/m ²
– Spaltklinker (8 mm Fugenbreite, 10 mm Fugentiefe)	ca. 1.600 g/m ²	ca. 1.600 g/m ²
Ergiebigkeit	4 kg PCI Durapox NT, abgemischt mit 6,5 kg Quarzsand, sind ausreichend für ca.	4 kg PCI Durapox NT plus sind ausreichend für ca.
Fliesenverlegung		
Zahnung		
– 4 mm	5,5 m ²	2,1 m ²
– 6 mm	4,6 m ²	1,7 m ²
– 8 mm	3,3 m ²	1,3 m ²
– 10 mm	2,8 m ²	1,1 m ²
Verfugung		
– Fliesen 15 × 15 cm (5 mm Fugenbreite, 10 mm Fugentiefe)	9,5 m ²	3,6 m ²
– Mittelmosaik 5 × 5 cm (3 mm Fugenbreite, 5 mm Fugentiefe)	10,5 m ²	4,0 m ²
– Spaltklinker (8 mm Fugenbreite, 10 mm Fugentiefe)	6,6 m ²	2,5 m ²
Verarbeitungstemperatur	mind. + 10 °C bis + 25 °C (Untergrundtemperatur)	
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 45 Minuten	ca. 45 Minuten
Klebeoffene Zeit*	ca. 60 Minuten	ca. 60 Minuten
Emulgierbarkeit/Nachwaschbar*	ca. 60 Minuten	ca. 60 Minuten
Aushärtezeiten*		

– verlegte Plattenbeläge		
– verfugbar an Wänden	nach ca. 4 Stunden	nach ca. 4 Stunden
– begehbar/verfugbar auf Böden	nach ca. 16 Stunden	nach ca. 16 Stunden
– verfugte Bodenbeläge		
– begehbar	nach ca. 16 Stunden	nach ca. 16 Stunden
– durch Wasser und Chemikalien beanspruchbar	nach ca. 7 Tagen	nach ca. 7 Tagen
Temperaturbeständigkeit	– 20 °C bis + 80 °C	– 20 °C bis + 80 °C
Kleberbettdicke	ab 2 mm	ab 2 mm
Fugenbreite	2 bis 20 mm	2 bis 20 mm

*Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

Untergrundvorbereitung

■ Fliesen verlegen

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig und eben sein. Schalöl- und Schalwachsreste, Chemikalienrückstände, alte Anstriche und verdunstungshemmende Mittel restlos entfernen. Zementestriche dürfen nicht mehr als 4 % Restfeuchtigkeit aufweisen. Nicht bei aufsteigender Feuchtigkeit aus dem Untergrund anwenden.

■ Verfugen

Die Fugen müssen sauber, trocken, fett- und staubfrei sein. Nach dem Verlegen Fugen gleichmäßig auskratzen und gründlich reinigen. Der Verlegemörtel bzw. Fliesenkleber muss ausgehärtet sein.

Verarbeitung von PCI Durapox NT, NT plus

Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen!

Mischen PCI Durapox NT

Basis- und Härter-Komponente im vorgegebenen Mischungsverhältnis (bei Teilmengen siehe Tabelle "Materialtechnologische Daten") mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. Rührer Typ WK 70 oder WK 90 von der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine langsam laufende, stufenlos verstellbare Bohrmaschine (bis ca. 300 UpM) mindestens 3 Minuten intensiv mischen bis ein gleichmäßiger Farbton erreicht ist. Anschließend das gemischte Bindemittel in einen genügend großen Eimer umtopfen und Quarzsand (siehe Mischungsverhältnis) einrühren, bis eine homogene Masse entsteht.

PCI Durapox NT plus

Härter-Komponente zur Basis-Komponente geben und mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. Rührer Typ WK 70 oder WK 90 der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine stufenlos verstellbare Bohrmaschine (bis ca. 300 U/min.) gründlich mischen, bis eine farblich homogene Masse entsteht (Mischzeit mindestens 3 Minuten). Angemischtes Material in ein sauberes Gebinde umfüllen und noch einmal gründlich mischen.

Fliesen verlegen

1 Zunächst mit steil gehaltener Glättkelle eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufkratzen, die das nachfolgende Aufkämmen erleichtert.

2 Danach mit der Zahnkelle PCI Durapox NT bzw. PCI Durapox NT plus aufkämmen. Nur so viel Material aufkämmen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Keramik belegt werden kann.

3 Fliesen ansetzen und ausrichten. Schwere Fliesen oder Platten notfalls verkeilen.

Fliesen verfugen

1 Verfugen im Schlämmverfahren

Angemischten Reaktionsharz-Fugenmörtel auf die zu verfugenden Beläge auftragen, mit PCI Gummifugscheibe ein-

schlänmen und diagonal abziehen.



PCI Durapox NT und PCI Durapox NT plus sind geeignet für den Einsatz im Schwimmbad.



Waschen der verfugten Beläge mit PCI Epoxi-Schwamm fein.

Verarbeitung

2 Verfugen im Spritzverfahren

2.1 Angemischten Reaktionsharz-Fugenmörtel in ein leeres PCI Epoxi-Standardgebilde umfüllen. Kartusche anschließend in eine Hand- oder Druckluftspritze einlegen.

2.2 Nach Aufsetzen der Kunststoff-Düse (z. B. PCI D 16) diese entsprechend der Fugenbreite abschneiden und das angemischte PCI Durapox NT bzw. PCI Durapox NT plus in die Fugen einspritzen.

2.3 Überschüssigen Fugenmörtel mit PCI Gummifugscheibe abziehen oder mit einer Kunststoffspachtel abstechen.

3 Verfugen mit dem Fugeisen

3.1 Den mit der entsprechenden Menge Quarzsand angemischten PCI Durapox NT-Mörtel mit dem Fugeisen in die Fugen einbringen und durch anschließendes Bügeln bis zur Erzielung einer glatten Oberfläche verdichten.

4 Waschen der verfugten Beläge

4.1 Nach ca. 10 - 45 Minuten mit möglichst wenig handwarmen Wasser (**kein heißes Wasser!**) und PCI EPOXI-Schwamm hart oder mit 3M Pad-weiß durch kreisendes Reiben emulgieren.

4.2 Anschließend mit einem weichen, formstabilen Viskose-Schwamm (z. B. PCI Epoxi-Schwamm fein) den Überschuss aufnehmen. Schwamm dabei häufig ausspülen.

4.3 Der abschließende Wasch- bzw. Modellierzeitpunkt ist abhängig von der Umgebungstemperatur.

Bei normalen Raumtemperaturen (ca. 20 °C), kann der Belag bis nach 90 Minuten nach dem Anmischen mit einem weichen, formstabilen Viskose-Schwamm (z. B. Epoxi-Schwamm fein) abgewaschen werden. Schwamm dabei häufig ausspülen. Tiefe Temperaturen ermöglichen eine längere Wartezeit.

Zum leichteren Abreinigen des verbleibenden Harzschleiers ("finish") sollte dem frischen, kalten, klaren Waschwasser handelsübliche Zitronensäure (MV: 50 g Zitronensäure auf ca. 6 Liter Wasser; erhältlich in Drogeriemärkten, Apotheke usw.), zugegeben werden. Das Waschwasser ist in regelmäßigen Abständen, ca. alle 5-10 m², zu wechseln.

Es ist zu empfehlen, die Flächen nach dem Abtrocknen am gleichen Tag auf Sauberkeit zu überprüfen und ggf. nachzureinigen

4.4 Nach Erhärtung des Fugenmörtels können eventuell verbleibende Restschleier am nächsten Tag mit einer Tensidlösung (z. B. "Spüli") entfernt werden. Stärkere Verschmutzungen sind mit PCI Spezial-Reiniger Epoxi abzureinigen.

PCI Durapox® NT, NT plus

Mischungsverhältnis PCI Durapox NT

Fliesen verlegen und verfugen 4 kg PCI Durapox NT + ca. 6,5 kg Quarzsand BCS 412 (0,05 bis 0,2 mm). Zum Verfugen von Bodenflächen kann die Sandmenge nach Bedarf reduziert werden.

Fliesen verfugen im Fugeisenverfahren 4 kg PCI Durapox NT + ca. 15 kg Quarzsand F 32 (0,1 – 0,4 mm)(genaue Zugabemenge je nach gewünschter Konsistenz).

Lieferform Zubehör

Quarzsand BCS 412,25-kg-Sack, Art.-Nr./EAN-Prüfz. 41141/4

Quarzsand F 32, 25-kg-Sack, Art.-Nr./EAN-Prüfz.40277/1

PCI Leerkartusche K 02 Kunststoff, 530ml, Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1747/0

PCI Kunststoffdüse D 16, Art.-Nr. EAN-Prüfz. 1675/6

PCI Gummifugscheibe, Art.-Nr./EAN-Prüfz. 3398/2

PCI Epoxi-Schwamm fein, Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1991/7

PCI Epoxi-Schwamm hart, Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1985/6

PCI Epoxi-Standardgebinde, Art.-Nr. 56077

PCI Spezial-Reiniger Epoxi, 5-kg-Eimer, Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1628/2



Nr. 16 silbergrau



Nr. 22 sandgrau



Nr. 30 altweiß



Nr. 31 zementgrau



Nr. 47 anthrazit



Hochverschleißfestes und chemikalienbeständiges Verlegen und Verfugen von Keramikbelägen, z. B. in Molkereien.

Chemikalienbeständigkeit (Prüfdauer 500 Stunden bei + 20 °C)

	Konzentration (Gew.- %)		Konzentration (Gew.- %)	
Anorganische Säuren			Treibstoffe, Öle	
Phosphorsäure	bis 50 %	+	Benzin bleifrei	+
Salpetersäure	bis 20 %	+	Benzin verbleit	+
		(Verfärbung)		
Salzsäure	bis 37 %	+	Superbenzin	+
Schwefelsäure	bis 70 %	+	Diesel	+
		(Verfärbung)		
			Bio-Diesel	+
Organische Säuren (Verfärbung)			Flugkraftstoffe	
Ameisensäure	bis 5 %	(+)	Motoröl	+
Borsäure	bis 10 %	+	Heizöl leicht (EL)	+
Essigsäure	bis 10 %	(+)	Heizöl schwer	+
Milchsäure	bis 10 %	(+)	Paraffinöl	+
Oxalsäure	bis 10 %	+	Hydrauliköl	+
Weinsäure	bis 25 %	+	Siliconöl	+
Zitronensäure	bis 10 %	+	Speiseöl	+
			Terpentinöl	+
Laugen			Lösemittel	
Ammoniak	bis konzentriert	+	Aceton	(+)
Calciumhydroxidlösung	bis 20 %	+	Butanol	(+)
Chlorbleichlauge	bis konzentriert	+	Ethanol	(+)
Kalilauge	bis 50 %	+	Isopropylalkohol	(+)
Natronlauge	bis 50 %	+	Petrolether	(+)
			Formaldehyd	+
Salze			Sonstige	
Aluminiumchloridlösung	bis 30 %	+	Xylol	(+)
Aluminiumsulfatlösung	bis 40 %	+	Ethylacetat	bis 20 % (+)
Ammoniumchloridlösung	bis 10 %	+	Waschbenzin	(+)
Ammoncarbonatlösung	bis 50 %	+		
Ammonnitratlösung	bis 50 %	+	Witty Pool Rot SE	+
Ammonsulfatlösung	bis 50 %	+		
Bariumchloridlösung	bis 40 %	+	Betonaggressive Wasser	+

PCI Durapox® NT, NT plus

Calciumchloridlösung	bis 40 %	+	Bier	+
Calciumnitratlösung	bis 50 %	+	Coca-Cola	+
Eisensulfatlösung	bis 30 %	+	Dibutylphthalat	+
Kaliumcarbonatlösung	bis 20 %	+	Entwicklerlösung +	+
Kaliumpermanganatlösung	bis 5 %	+ (Verfärbung)	Glycerin	+
Kochsalzlösung	bis gesättigt	+	Molke	+
Kupfersulfatlösung	bis 15 %	+	Wasserstoffperoxid	bis konzentriert +
Natriumthiosulfatlösung	bis 20 %	+		
Zinkchloridlösung	bis 50 %	+		
Solewässer		+		

+ = beständig; (+) = kurzfristig widerstandsfähig; - = nicht beständig

Bitte beachten Sie

■ Nur für gewerbliche/industrielle Verwendung.

■ Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen. Kontakt mit ungeschützter Haut führt zu Verätzungen und zur Sensibilisierung. Geprüfte Handschuhe sind z.B. Camatril 730 / Nitrilhandschuh 0,4 mm von Kächele-Cama Latex GmbH. Die maximale Tragedauer dieser Schutzhandschuhe beim Umgang mit Epoxidharzen beträgt acht Stunden.

Weitere Informationen unter <http://www.gjsbau.de/service/epoxi/expotab.html>.

■ Nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 10 °C verarbeiten.

■ Die günstigste Temperatur zum Verfugen mit PCI Durapox NT bzw. PCI Durapox NT plus liegt bei + 20 °C.

■ Schwimmbecken vor dem Befüllen gründlich reinigen, gegebenenfalls desinfizieren. Anfangs mit erhöhtem Chlorwert fahren. Genauere Hinweise zur Inbetriebnahme eines Schwimmbeckens können Sie der Informationsbrochure "Zur Sache!" Nr. 2 (per Faxbestellung unter der Nr. 08 21/59 01-416 abrufbar oder auf unserer Homepage www.pci-augsburg.eu entnehmen.

■ **Damit hygienisch einwandfreie Verhältnisse im Schwimmbecken gegeben sind, ist für eine ordnungsgemäße Desinfektion und Aufbereitung des Schwimmbadwassers nach DIN 19643-1 zu sorgen. Eine ausreichende Reinigung der Beläge ist sicherzustellen.**

■ Im Außenbereich, in Schwimmbecken, in Schwimmbeckenumgängen sowie bei stark beanspruchten Bodenbelägen ist eine weitgehend vollflächige Bettung des Belags erforderlich. Um dies bei Glasmosaik ordnungsgemäß durchführen zu können, muss der Verlegeuntergrund eben sein und darf keine Untergrundtoleranzen aufweisen.

■ Um bei Mosaikbelägen später eine ordnungsgemäße, fleckenfreie Verfugung sicherstellen zu können, ist es notwendig, dass die Fugenkammern frei vom Verlegemörtel sind. Eventuell in den Fugenkammern vorhandenen Verlegemörtel vor der Erhärtung gleichmäßig tief entfernen.

■ Bei Verwendung von durchscheinendem oder transparentem Mosaik muss sowohl die Verlegung als auch die Verfugung mit PCI Durapox NT oder PCI Durapox NT plus erfolgen.

■ PCI Durapox NT und PCI Durapox NT plus sind kein Ersatz für geforderte Abdichtungsmaßnahmen nach Abdichtungsnormen.

■ Beim Verfugen von profilierten, rutschhemmenden Plattenoberflächen bitte technische Beratung anfordern.

■ Zum Reinigen nur wenig Waschwasser verwenden. Das Waschwasser darf nicht in die Kanalisation gelangen.

■ Es wird eine sorgfältige Kontrolle der Endreinigungsmaßnahmen empfohlen, um den im frischen Zustand transparenten, kaum sichtbaren Restschleier vollständig zu entfernen, da sonst bei Benutzung mit einer stärkeren Verschmutzungs-

PCI Durapox® NT, NT plus

gefahr des Belags gerechnet werden muss.

- Bei der Benutzung von Reinigern, die organische Säuren enthalten, können Weißfärbungen der erhärteten Fuge auftreten.
- PCI Durapox NT und PCI Durapox NT plus dürfen für die Verarbeitung nicht mit Wasser, PCI Spezial-Reiniger Epoxi, Spiritus oder anderen Flüssigkeiten verdünnt werden.
- Vor dem Verfugen Randanschluss- und Bewegungsfugen aussparen.
- Fugen zwischen Keramik, Putz, Beton, Einbauteilen und Rohrdurchführungen sowie Eck- und Anschlussfugen elastisch schließen.
Im Normalfall:
 - PCI Silcofug E,
 - PCI Silcoferm S,Bei Chemikalienbeanspruchung:
 - PCI Elritan 140.
- PCI Durapox NT und PCI Durapox NT plus enthalten Pigmente. Beim Verfugen von unglasierten und rutschhemmenden Fliesen bitte Probeverfugung durchführen (Pigmentflecken).
- Bei zu früher Benutzung von säurehaltigen Reinigern können Weißfärbungen auftreten.
- Die zugesicherten materialtechnischen Eigenschaften beziehen sich nur auf das Material, nicht auf die mit PCI Durapox NT bzw. PCI Durapox NT plus verlegten und verfugten Flächen.
- Bei Nachverfugungsarbeiten ist eine Fugentiefe von mindestens 3 mm erforderlich.
- Falls bei der Endreinigung dem Waschwasser PCI Spezial-Reiniger Epoxi zugegeben wurde, muss anschließend noch einmal mit klarem Wasser nachgewaschen werden.
- Aufgrund der üblichen Verschmutzungsgefahr sollte der Farbton altweiß nicht für Bodenflächen oder im Außenbereich verwendet werden.
- Waschwasser in Fässer füllen und absetzen lassen. Das abgesetzte und ausgehärtete Epoxidharz kann anschließend als Bauschutt entsorgt werden.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z.B. bei Collomix GmbH, Horchstraße 2, 85080 Gaimersheim, www.collomix.de
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Dabei Spritzgefahr vermeiden und Schutzhandschuhe tragen. In ausgehärtetem Zustand ist nur mechanisches Abschaben möglich.
- Lagerfähigkeit: mindestens 15 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern. Eventuell auskristallisierte Basis-Komponente vor dem Mischen in einem warmen Wasserbad (bis + 50 °C) lösen und gründlich durchmischen. Erst nach Abkühlung auf Raumtemperatur mit Härter-Komponente mischen.

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.pci-augsburg.eu/dop heruntergeladen werden.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Beim Mischen der Komponenten muss eine Schutzbrille getragen werden. Hautkontakt mit den gemischten Materialien bzw. den einzelnen Komponenten kann zu Hautreizungen, bei der Härter-Komponente eventuell auch zu Verätzungen führen. Hautkontakt ist deshalb unbedingt zu vermeiden, z. B. durch das Tragen von Schutzhandschuhen.

Basis-Komponente

PCI Durapox NT

Enthält: BISPHENOL-A-EPICHLORHYDRINHARZE M <=700.

Verursacht schwere Augenreizung. Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

PCI Durapox® NT, NT plus

Schutzhandschuhe und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Dampf vermeiden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei anhaltender Augenreizung: Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Verschüttete Mengen aufnehmen. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

PCI Durapox NT Plus

Enthält: BISPHENOL-A-EPICHLORHYDRINHARZE M \leq 700.

Verursacht schwere Augenreizung. Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Schutzhandschuhe und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Dampf vermeiden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei anhaltender Augenreizung: Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Verschüttete Mengen aufnehmen. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Härter-Komponente

PCI Durapox NT

Enthält: Isophorondiamin, N-(3-Aminopropyl-N-dodecylpropan-1,3-Diamin, Calciumoxid, Portlandzement.

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann die Organe schädigen nach längerer oder wiederholter Exposition. Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Dampf oder Nebel nicht einatmen. Schutzhandschuhe/-kleidung und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Bei Berührung mit der Haut (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Bei Verschlucken: Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Alle kontaminierten Kleidungsstücke ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Verschüttete Mengen aufnehmen. Unter Verschluss lagern. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

PCI Durapox NT plus

Enthält: Isophorondiamin, N-(3-Aminopropyl-N-dodecylpropan-1,3-Diamin, Calciumoxid, Portlandzement.

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Sehr giftig für Wasserorganismen.

Dampf nicht einatmen. Schutzhandschuhe/-kleidung und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Bei Berührung mit der Haut (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Bei Verschlucken: Mund ausspülen. Kein Erbrechen her-

beiführen. Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Alle kontaminierten Kleidungsstücke ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Verschüttete Mengen aufnehmen.

Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Folgendes Merkblatt der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, Bau-BG ist zu beachten:

Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen, herausgegeben von der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft www.bgbau.de bzw. www.gisbau.de.

BGR 227, Tätigkeit mit Epoxidharzen, herausgegeben vom Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften www.dguv.de.

Auskunftgebende Abteilung: Produktsicherheit/Umweltreferat Tel.: +49(821) 5901-380/-525

Giscode RE30

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

+49(821)5901-171

www.pci-augsburg.de

Fax Werk Augsburg +49 (8 21) 59 01-419

Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252

Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg

Postfach 102247 · 86012 Augsburg

Tel. +49 (8 21) 59 01-0

Fax +49 (8 21) 59 01-372

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Biberstraße 15 · Top 22 · 1010 Wien

Tel. +43 (1) 51 20 417

Fax +43 (1) 51 20 427

www.pci.at

Sika Schweiz AG - VE PCI

Tüffenwies 16 · 8048 Zürich

Tel. +41 (58) 958 21 21

www.pci.ch

Ausgabe 8/23

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden

Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.